

# Klangschöne Antworten auf eine neue musikalische Umgebung

Weihnachtskonzert des Celtis-Gymnasiums am Dienstag, den 19.12.18

Seit Jahren gehört das Weihnachtskonzert des Celtis-Gymnasiums zu den Highlights des Schuljahres und die gesamte Schulfamilie erwartet gespannt den Konzertabend und das diesjährige Programm der Fachschaft Musik.

Bereits die erstmalige Ankündigung des Konzerts in der Kirche St. Kilian versprach in diesem Jahr Spannung. Doch selbst dieses gewaltige Kirchenhaus war am Abend des Konzerts trotz zusätzlicher Bestuhlung überfüllt.

So konnte die neue Schulleiterin des Celtis OStDin Birgit Weiß eine wirklich große Schulfamilie und zahlreiche Ehrengäste herzlich begrüßen.

Den musikalischen Beginn der Reise in neue klangliche Gefilde markierte das Blechbläserensemble unter Leitung von Martin Karl, auf das der Unterstufenchor mit dem Vororchester der Streicher folgte. Unter dem engagierten Dirigat von Alexandra Kutsche überzeugten die jungen und hochmotivierten Musikerinnen und Musiker u.a. mit einem leidenschaftlichen „Halleluja“ des unvergessenen Leonard Cohen. Die Vielfalt der musikalischen Ausbildung am Celtis wurde daraufhin mit dem Auftritt der Junior Concert Band (Leitung Martin Karl) deutlich. Bekannte und klangschöne Melodien aus dem weltberühmten „Nussknacker“ von Tschaikowsky oder ein fröhliches, den winterlichen Temperaturen entsprechendes „Sleigh Ride“ (Leroy Anderson) bereiteten Freude beim Zuhören und zeugten von der Spiellaune der Mittelstufenschüler. Der Leiter des Mittelstufenchores Christof Jeßberger hatte für sein Ensemble neben traditionellen Werken, z. B. The little Drummer Boy, eine Besonderheit arrangiert. Mit einer eigenen Fassung des Liedes „Engel“ der Gruppe Rammstein, in dem die weichen Akkordflächen wunderbar mit den klar deklamierten Sprechteilen wechseln, brachten die jungen Sängerinnen und Sänger eine ganz eigene Note ins Konzertprogramm. Das Kammerorchester unter der Leitung von Christoph Jeßberger verband ebenfalls Tradition mit Moderne. Auf die musikalischen Fragen der Solo-Trompete (Manuel Scheuring) antwortete eine fantastisch abgestimmte Flötengruppe über den verklärten Streicherklängen in „The unanswered question“ von Charles Ives.

Der Oberstufenchor unter der neuen Leitung von Michael Styppa überzeugte gleich zu Beginn mit sonoren Klängen der Männerstimmen. In der spätromantischen Klangsprache von Gabriel Fauré ließ der Chor wohlgearbeitete Kantilenen und ausbalancierte Akkorde entdecken. Jazzige Klänge boten die versierten Sängerinnen und Sänger in „That's Christmas to me“ (Pentatonics/ Ben Bram). Den traditionellen Abschluss des Konzertes leitete wieder die Concertband unter der Leitung von Tobias Kuhn ein. Das breite Repertoire spannt sich von „Cantate Domino“ (Claudio Monteverdi) bis hin zum zeitgenössischem „Sleep“ von Eric Whitacre. Hochmotiviert musizierten die Musikerinnen und Musiker der Oberstufe und reizten sowohl die große dynamische wie auch klangliche Bandbreite ihres instrumentalen Könnens aus. Auch wenn die zahlreichen Ensembles des Celtis-Gymnasiums erstmals nun in neuer klanglicher Umgebung zu hören waren, so blieb die Concertband der alten Tradition treu und gestaltete zum Abschluss mit dem gewaltigen Chor des Publikums das gemeinsame „O du fröhliche“ als feierliche Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

Tobias Kuhn, OStR  
Fachbetreuer Musik  
Celtis-Gymnasium Schweinfurt